

Sehr geehrte Damen und Herren!



EU-Kommissar Johannes Hahn besuchte am 1. Juni 2010 die **Europaregion Tirol - Südtirol - Trentino**. Der EU-Kommissar für Regionalentwicklung zeigte sich beeindruckt von der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Europaregion und betonte, dass es im Sinne des europäischen Wachstums- und Stabilitätspaktes wichtig sei, dass sich auch wohlhabende Regionen weiterentwickeln. Die Tiroler Forderung nach unverzüglichem Ausbau des Brennerbasistunnels zur Entlastung des Straßenverkehrs wird von der Europäischen Union bestätigt und unterstützt.

Landeshauptmann Günther Platter



Mit dem Auftrag zur Konzeption des **elektronischen Flächenwidmungsplanes eFWP** startet das Land Tirol ein höchst innovatives Vorhaben zur Kommunikation öffentlicher Planungsinhalte. Die Gemeinden und beteiligten Fachleute können auf diesem Wege die Verfahren der örtlichen Raumordnung rasch und unbürokratisch durchführen. Die Öffentlichkeit erhält im Internet den jederzeitigen Zugang zum aktuellen Widmungsstand im ganzen Land. Die Realisierung dieser eGovernment-Anwendung ist auf zwei Jahre angesetzt.

Landesrat Christian Switak

Inhalt

- [Nachhaltigkeitskoordination: Auftakt zur Nachhaltigkeitsstrategie](#)
- [Nachhaltigkeitskoordination: Förderung von Kleinprojekten](#)
- [EU-Regionalpolitik - Regionale Wettbewerbsfähigkeit: Heliotherm, ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für Wärmepumpen](#)
- [EU-Regionalpolitik - INTERREG IV B Alpenraum-Projekt ACCESS: Versorgungskonzept für den Bezirk Landeck](#)
- [EU-Regionalpolitik - INTERREG Italien-Österreich: Projekt Jugendkompetenz im Gemeinderat](#)
- [Örtliche Raumordnung: Bauen im Wald, Bauen am Waldrand](#)
- [Landesstatistik: Bericht zu Einkommen und Armut in Tirol](#)

Auftakt zur Nachhaltigkeitsstrategie



Das "Forum Nachhaltiges Tirol" bildete am 17. Juni 2010 im Zukunftszentrum Tirol die Auftaktveranstaltung für den breit angelegten Beteiligungsprozess zur Tiroler Nachhaltigkeitsstrategie. Darin werden Wege in die Zukunft aufgezeigt, welche die Lebensqualität der Menschen, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft und die Schonung der natürlichen Ressourcen gleichberechtigt und in ihrer Vernetztheit zum Ziel haben und auch langfristige Perspektiven eröffnen. [Mehr...](#)



Förderung von Kleinprojekten

Das Land Tirol forciert innovative Ansätze für nachhaltige Entwicklung und unterstützt engagierte Menschen, Gruppen und Institutionen bei der Umsetzung diesbezüglicher Kleinprojekte und Initiativen. Zur Unterstützung dieser wertvollen Bemühungen, bei denen ehrenamtliches Engagement und Eigeninitiative im Vordergrund stehen, wurde das Förderprogramm für nachhaltige Kleinprojekte ins Leben gerufen. [Mehr...](#)

[Nach oben](#)

Forschungs- und Entwicklungszentrum für Wärmepumpen



Hoher Besuch sagte sich zur Eröffnung des Heliotherm Forschungs- und Entwicklungszentrums in Langkampfen an. EU-Kommissar Johannes Hahn sowie Landeshauptmann Günther Platter machten sich am 1. Juni 2010 vor Ort ein Bild von diesem innovativen Unternehmen. [Mehr...](#)

[Nach oben](#)

Versorgungskonzept für den Bezirk Landeck



Das Versorgungskonzept wurde im April 2010 in Landeck vorgestellt. Neben einer Kurzbeschreibung des Projektes ACCESS und einem Profil des Bezirkes Landeck enthält es Ausführungen zur Versorgungslage im Bezirk, den Schwerpunkt bilden dabei Einzelhandel und Nahversorgung. Daran anknüpfend wird die regionale Versorgungsstrategie aufgezeigt und für den Bezirk Landeck ausgelegt. Abschließend werden die geplanten Pilotprojekte in den Bereichen Öffentlicher Verkehr und Nahversorgung skizziert. [Mehr...](#)

[Nach oben](#)

Jugendkompetenz im Gemeinderat



Im heurigen Jahr fanden sowohl in Tirol (März) als auch in Südtirol (Mai) Gemeinderatswahlen statt. Das Jugendreferat des Landes Tirol und das Jugendhaus Kassianeum / Südtirol haben aus diesem Anlass eine Initiative gesetzt, die Jugendliche verstärkt in die Gemeindepolitik und somit in die aktive Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensraumes einbinden soll. [Mehr...](#)

[Nach oben](#)

Bauen im Wald, Bauen am Waldrand



Aufgrund der anstehenden Fortschreibungen der Örtlichen Raumordnungskonzepte und der dabei zu treffenden Entscheidungen zur weiteren Baulandentwicklung darf über die Entwicklung bei den Waldrodungen für Wohnbau berichtet werden. Weiters werden Vorgangsweise und Maßnahmen vor der Widmung und Bebauung beschrieben, die aus forstlicher Sicht als wesentlich erachtet werden. [Mehr...](#)

[Nach oben](#)

Bericht zu Einkommen und Armut in Tirol



In Tirol stieg das mittlere Haushaltseinkommen von 2007 auf 2008 um rund 5,0% auf 18.767 Euro jährlich. Die Armutsgefährdungsschwelle liegt nach internationalen Konventionen bei 60% des Medianeinkommens des jeweiligen Staates, somit bei einem jährlichen Einkommen von 11.407 Euro. Gemessen an dieser Schwelle sind in Tirol 11,6% der Wohnbevölkerung als armutsgefährdet zu bezeichnen. Der Anteil der armutsgefährdeten Kinder in Tirol entspricht mit 14,1% dem Österreichschnitt. Die Landesstatistik hat den aktuellen Bericht zu Einkommen und Armut in Tirol fertig gestellt. [Mehr...](#)

[Nach oben](#)

Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik zum Newsletter mit, damit wir ihn in Ihrem Sinne laufend optimieren können.

Amt der Tiroler Landesregierung | Abteilung Raumordnung-Statistik
A-6020 Innsbruck, Heiliggeiststraße 7-9
Tel: +43 (0)512 508 3602 | Fax: +43 (0)512 508 3605
E-Mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at | Internet:
www.tirol.gv.at/landesentwicklung

© Amt der Tiroler Landesregierung, 2009.

Eduard-Wallnöfer-Platz 3, A-6020 Innsbruck | +43 (0)512/508-0 | post@tirol.gv.at |
www.tirol.gv.at | DVR: 0059463

Sie haben sich auf www.tirol.gv.at/newsletter für diesen Newsletter angemeldet. |
[Newsletter abbestellen?](#)